

*Parnassius eversmanni eversmanni* Mén. Fig. 1, 2 (♀). — Sibirien (Westliche Grenze etwa bei Kansk, südliche: Sajan, dann nach Nord-Osten: Viluj, Witim, bis zum Ochotskischen Meere [typ. Kansk])

(= *septentrionalis* Verity [typ. Viluj, Witim], = *wosnesenskii* Mén. [typ. Ochotsk]).

*Parnassius eversmanni altaica* Verity. — Altai. Fig. 6 (♂).

" " *thor* H. Edw. — Alaska. Fig. 3, 4 (♂), 5 (♀).

" " *litoreus* Stich. Fig. 7 (♂), 8 (♀). — Amurmündung [typ. Nikolajewsk a. A.] Individuelle Abweichungen: *subdiaphana* Verity (melanotisches ♀), *melanops* Aust. (schwarze Ozellen), *semicaeca* nov.\*) (hintere Ozelle schwarz).

*Parnassius felderi* Brem. [an *eversmanni* Mén. subsp.?]. — Amur. Individuelle Abweichungen: *atrata* Graes. (melanotisches ♀) Fig. 11, *caeca* form. nov. (schwarze Ozellen), *reciproca* Bryk (nur vordere Ozelle vorhanden), Fig. 9, *obliterata* form. nov. (Ozellen zu kaum bemerkbarer Spur reduziert) Fig. 10.

### Im Unterelsass und in der angrenzenden Rheinpfalz festgestellte Cocciden.

Von Hermann Wünn in Weissenburg (Elsass).

(Schluss statt Fortsetzung aus Heft 12, 1913.)

*L. franconicum* Lindinger.

St. Germanshof (Rheinpfalz). Am Humberg. (13. 10. 12.) Auf *Calluna vulgaris*, am Stämmchen in etwa halber Höhe sitzend. Nur ein einziges Exemplar. Scheint im hiesigen Gebiet sehr selten zu sein. (Gebirgszone. Mitten im Hochwald, auf südlich gerichteter freier Fläche. 390 m — sm 1).

\* *L. hemisphaericum* Targioni.

Strassburg (Els.). Botanischer Garten. Im Warmhaus. (Ebene 145 m.) 22. 7. 12. a. Auf *Coffea*, auf der Unterseite der Blätter und an den Stielen. b. Auf *Brexia madagascarensis* Thuars. c. Auf *Medi-*

\*) Zu den Bennennungen, die ich hier einführe (*semicaeca*, *caeca* und *obliterata*) möchte ich bemerken, dass ich es für durchaus zwecklos halte, mit verschiedenen Namen analoge Abweichungen von Arten einer Gattung (umso mehr natürlich von Rassen einer Art!) zu belegen. Ich glaube aber, dass es sehr erwünscht wäre, die bei verschiedenen Arten beobachteten Abweichungen zu registrieren; um dies möglichst zu erleichtern, wäre es erwünscht, Bezeichnungen einzuführen, aber diese müssten für die ganze Gattung gelten. Einen schönen Anfang in dieser Richtung machte Courvoisier (für die Fam. der Lycaenidae), Verity machte dasselbe für einige Gattungen der Papilionidae und Pieridae, in der ganz letzten Zeit K. Vorbrodt für Zygaenidae. Ich benutze hier die von Verity vorgeschlagene Namen („Rhop. Pal.“, p. 102; *obliterata* für eine *delphius*-Form [p. 317]). Da aber Namen, die ohne Hinweis auf die Art vorgeschlagen wurden, nicht prioritätsberechtigt sind, so müssen die hier von mir eingeführte Namen als neu betrachtet werden. Ich gebe hier noch an, nach welchen Exemplaren diese Formen aufgestellt sind:

*P. eversmanni* f. *semicaeca*: Viluj (♂); Tunkun, Sajan (♂ trans.), Tchuja Mts., Altai (♂), Nikolajewsk a. A. (2 ♂, ♀).

*P. felderi* f. *caeca*: Amur, Raddefka, Pokrofska (7 ♂, 4 ♀).

*P. felderi* f. *obliterata*: Raddefka (♂).

(Alle abgebildeten Exemplare befinden sich in der Sammlung von L. Sheljuzhko, Kiew.)

nilla magnifica Lintl. d. Auf *Cycas circinalis*. e. Auf *Aspidium cicutarium* Sw. f. Auf *Blechnum brasiliense*. g. Auf *Anthurium regale*. Weissenburg (Els.) Gärtnerei Pistor. Warmhaus. (23. 11. 12.) Auf *Nephrolepis exaltata*, auf der Unterseite der Blätter. (Ebene. 160 m.)

\**L. hesperidum* (L.) Burm.

Weissenburg (Els.). Gärtnerei Rock. Warmhaus. Hügelzone. 160 m). (30. 9. 11. u. 13. 2. 12.) Auf *Camellia japonica*, *Citrus media*, *Citrus sinensis* und *Laurus nobilis*. Besonders stark war eine kränkelnde *Aralia Sieboldi* besetzt, ♂♀ (grösser, gelbbraun), ♂♂ (kleiner, meist leere Schilde). Viele ♂♂ waren parasitiert (an der schwarzen Färbung zu erkennen). (13. 2. 12.) Auf *Myrtus communis*, *Evonymus japonica*, *Physalis Francheti*, *Latania borbonica*, *Kentia forsteriana* und *Phoenix canariensis*. Weissenburg (Els.). Gärtnerei Pistor. Warmhaus. (Hügelzone. 160 m.) (30. 9. 11.) Auf *Laurus nobilis* und *Hedera helix*. (10. 1. 12.) Auf *Camellia japonica*, *Cycas revoluta* und *Reineckia carnea* (Liliacee). Strassburg (Els.). Botanischer Garten. Im Warmhaus. (Ebene. 145 m.) (22. 7. 12.) Auf *Ceratozamia longifolia* und *Nephrolepis exaltata* Schott. Weissenburg (Els.). Posthof. (5. 1. 12.) Auf *Ilex aquifolium*. Für Deutschland neue Nährpflanze. (Hügelzone. Anlagen. 160 m — vs.) Das Vorkommen von *Lecanium hesperidum*, einer mediterranen Art auf einer einheimischen Stechpalme ist bemerkenswert und zwar insofern, als es uns auf die Gefahr hinweist, dass adventive Tierarten auch von einheimischen Pflanzen Besitz ergreifen können. Die etwa 4 m hohe Stechpalme ist im Jahre 1893 als etwa 4-jährige Pflanze aus dem sogen. Kirchspielwalde bei Lobsann, unweit Wörth a. d. Sauer, geholt und auf dem hiesigen Posthof eingepflanzt worden. Das Stämmchen muss sonach heute ein Alter von etwa 23 Jahren haben. Ihm zur Seite stehen 2 *Syringa vulgaris*, 1 *Viburnum opulus* und 1 *Spiraea-spec.*, Pflanzen die noch niemals mit *Lecanium hesperidum* in Verbindung gebracht werden konnten. Kübel mit *Citrus* oder dergleichen haben seit 4 Jahren — solange bin ich jetzt in Weissenburg — bestimmt nicht in der Nähe der Stechpalme aufstellung gefunden, auch ist anzunehmen, dass dieses früher nicht der Fall gewesen sein wird. Möglicherweise ist *L. hesperidum* von auf dem Posthofe ausgeladenen Orangen auf den Ilexstamm übergegangen. Orangensendungen wurden früher öfters von den Postunterbeamten von auswärts bezogen und verteilt. — Die im Kirchspielwalde bei Lobsann häufig als Unterholz vorkommenden Ilex sind von mir neuerdings zu Hunderten auf das Vorkommen von Schildläusen hin untersucht worden; kein einziges Exemplar war mit Cocciden besetzt. Weissenburg (Els.). Garten. (1. 10. 11.) Auf *Hedera helix* (Efenwand, in Kasten eingepflanzt), auf *Nerium oleander*, auf *Laurus nobilis* (26. 12. 11) und auf *Ilex aquifolium*. (Hügelzone. Garten inmitten der Stadt. 160 m — a.) Hier liegt ein zweiter Fall des Auftretens von *L. hesperidum* auf *Ilex aquifolium* vor. Es handelt sich um ein hochstämmiges, etwa 20 Jahre altes Bäumchen, dessen Blätter von der mediterranen Coccide ziemlich stark besetzt sind. Die Beantwortung der Frage, von wo aus der Uebergang der adventiven Art auf ein einheimisches, in freiem Grunde stehendes Stämmchen stattgefunden haben mag, liegt hier einfacher. In etwa 20 m Entfernung hat der Besitzer des Gartens eine Anzahl Kübel aufgestellt, unter denen sich auch solche befinden, die reichlich

mit *L. hesperidum* besetzte Oleander beherbergen. Auch ein mit Efeu bepflanzter Kasten, eine sogenannte Efeuwand, steht dort, ebenfalls von *L. hesperidum* stark besiedelt. Von dieser Stelle aus hat zweifellos der Ilexstamm seine südlichen Schädlinge aufgenommen. Merkwürdig bleibt dabei allerdings immer noch, auf welche Weise das Ueberspringen des zwanzig Meter breiten Streifens Gartenlandes zu Stande gekommen ist. Vielleicht treffe ich das richtige, wenn ich annehme, dass der Sturm einmal kranke Oleander- oder Efeublätter abgeschlagen und sie bis zu dem Standort des Ilex entführt hat und damit eine Brücke schlug zwischen den entfernt stehenden Gewächsen. Die Tiere haben nun schon zwei Winter seit ihrer Auffindung gut überstanden. Arg zugesetzt aber hat ihnen der heftige Temperatursturz Mitte April d. J., der die gesamte Obsternte im Elsass vernichtete. Am 12. und 13. April 1913 — zur Zeit der Baumblüte — trat ganz unerwartet starker Schneefall ein, dem ein heftiger Frost auf dem Fusse folgte. Die dicken Schneelagen auf den Zweigen der Bäume froren zu Eisklumpen zusammen. An die mediterranen Cocciden hatte ich zunächst nicht mehr gedacht. Als ich aber einige Wochen später die beiden Stechpalmenbäume (im Posthof und in dem Garten inmitten der Stadt) genau untersuchte, war von den Lecanien keine Spur mehr zu entdecken. Auch während der Sommermonate sah ich ab und zu nach, hatte aber immer dasselbe negative Ergebnis. Endlich am 12. Oktober — also 6 Monate nach Schneefall und Frost — konnte ich wiederum auf der Unterseite eines Ilexblättchens das Vorhandensein eines ganz jungen Lecaniums (im 2. Stadium) feststellen. Es lässt sich nun wohl annehmen, dass in den oberen Partien der Bäume, die schwer zu erreichen sind, sich noch weitere jugendliche Exemplare vorfinden werden. Die Imagines sind also zweifellos durch den Frost vom 12. und 13. April 1913 vernichtet, scheinbar aber nicht alle Eier.

*Eriopeltis* Signoret.

*E. festucae* (Fouscolombe) Signoret.

Schweighofen (Rheinpfalz). Im sogen. Unteren Mundatwald (westl. Teil des Bienwaldes). (14. 8. 13.) Auf Gräsern. (Ebene. Am Waldweg im Kiefernhochwald. 145 m — vs.)

*Physokermes* (Targ.) Signoret.

*Ph. coryli* (Linné) Lindinger.

Weissenburg (Els.). Festungsgraben. (5. 1. 12.) Auf *Ulmus campestris*, an den Zweigen. 8. 5. 12 ebendasselbst hübsch gelb, schwarz und weiss gefärbte und einfarbig gelbbraune Tiere. (8. 5. 12.) Ebendasselbst. Auf *Tilia parvifolia*, an den Zweigen grosse schwarze oder dunkelbraune Tiere. (Hügelzone. Anlagen. Niedriger Stockausschlag. 170 m — si.) Altenstadt (Unterels.). Im Niederwald (Bienwald). (22. 3. 12.) Auf *Corylus avellana*, in den Zweigwinkeln. (7. 7. 12.) Ebendasselbst. Auf *Carpinus betulus*, an den Zweigen. Vereinzelt. (Ebene. Hochwald. 150 m — vs.) Weissenburg (Els.). Hasselbach. (22. 4. und 19. 6. 12.) Auf *Prunus domestica*, an dünneren Zweigen. Grössere gelbrot und schwarz gezeichnete, sowie jüngere olivgrüne Tiere. (Hügelzone. Weinberge. Freistehende Bäume. 190 m — ku 2.) Steinselz (Unterels.). Westabhang des Geisbergs. (17. 4. 12.) Auf *Prunus domestica*, an den Zweigen. (Hügelzone. Frei im Felde stehende Bäume. 200 m — op). Weiler bei Weissenburg (Els.). Im

Schlieffental. (8. 5. 12.) Auf *Betula alba*, an den Zweigen. Gelbe Tiere mit weisser, fast kreuzförmiger Zeichnung sowie kleineres braunes Tier. (Hügelzone. Strauch am Südrand des Waldes. 190 m — su). Weissenburg (Els.). Am Wormberg. (5. 7. 12.) Auf *Prunus domestica*, an den Zweigen. (Hügelzone. Weinberge 200 m — omc). Weissenburg (Els.). Am Schwanenweiher. (22. 11. 12.) Auf *Tilia parvifolia*. (Hügelzone. Freistehender Baum am Ufer des Weiher. 160 m — a).

*Ph. piceae* (Schrank) Fernald. Fichtenquirillaus.

Scherholpass bei Weissenburg (Els.). (19. 12. 11.) Auf *Picea excelsa*, in den Zweigwinkeln. (Gebirgszone. Im Hochwald. 432 m — sm 1). Liebfrauenthal bei Wörth a. d. Sauer. Westabhang des Liebfrauenbergs. (20. 6. 12.) Auf *Picea excelsa*, in den Zweigwinkeln. (Gebirgszone. Hochwald. 360 m — sm 1). Walburg (Unterels.). Im Hagenauer Forst. (20. 6. 12.) Auf *Picea excelsa*, in den Zweigwinkeln. (Ebene. Fichtenhochwald. 152 m — op). Weissenburg (Els.). Am Schwanenweiher. (22. 11. 12.) Auf *Picea excelsa*, an den Zweigen. (Hügelzone. Am Ufer des Weiher. 160 m — a).

*Ph.* = species.

Weissenburg (Els.). Anlagen am Hagenauer Tor. (5. 1. 12.) Auf *Taxus baccata*, an den Zweigen. Junge Physokermes-Spec., 2. Stadium. (Hügelzone. Anlagen. 160 m — vs).

*Pulvinaria* (Targioni) Signoret.

*P. betulae* (Linné) Signoret.

Weissenburg (Els.) Hasselbach. (24. 3. 12.) Auf *Prunus domestica*, an dünnen Zweigen. Leere ♂♂ Schilde. (Hügelzone. Weinberge. Freistehende Bäume. 190 m — ku 2.) Klimbach (Unterels.) Auf dem Rücken des Klimbacher Berges. (14. 4. 12.) Auf *Betula alba*, an den Zweigen. (Gebirgszone. Lichte Birkengruppen auf dem Berggipfel. 525 m — sm 2). Weissenburg (Els.). Am Bruchstaden. (10. 4. 12.) Auf *Vitis vinifera*, an den Ranken, junge ♂♂. (Hügelzone. Hauswand. 162 m — a). Gries (Kreis Hagenau, Elsass). Im Grieser Wald. (16. 7. 12.) Auf *Populus tremula*, an den Zweigen. (Ebene. Im Hochwalde am Rande der Landstrasse. 140 m — rs). Oberschöffolsheim (Kr. Strassburg, Elsass). Am Breuschkanal. Dorfeingang. (14. 7. 12.) Auf *Prunus spinosa*, an den Zweigen. (Ebene. Hecken am Wegrande. 145 m — a).

*P. ericae* Löw.

St. Germanshof (Rheinpfalz). Am Südwestabhang des Humberg. (25. 12. 12.) Auf *Vaccinium myrtillus*, an den Aestchen. (Gebirge. Gemischter Hochwald. 400 m — sm 1). Ebendasselbst auf den Blättern von *Vaccin. myrtillus* am 23. 6. 13 erwachsene Tiere in beträchtlicher Zahl.

Unterfamilie *Ortheziinae*.

*Newsteadia* Green.

*N. floccosa* (De Geer) Fernald.

Reisdorf bei Bergzabern (Rheinpfalz). Nordabhang der Hohen Derst. (28. 2. 12.) An den Wurzeln von *Luzula maxima*. Neue Nährpflanze. (Gebirgszone. Hochwald. 400 m — sm 1.)

*Orthezia* Bosc.

*O. urticae* (L.) Amyot et Serville.

Weissenburg (Els.). Im Käschtenwald. (Edelkastanienwald.)

(15. 7. 11.) Auf *Melampyrum pratense* und *Teucrium scorodonia*. An dieser Fundstelle häufig. (13. 3. 12): ebendasselbst auf den Blättern von *Vinca minor*, vereinzelt. (Gebirgszone. Hochwald. 320 m — sm 1.) Weissenburg (Els.). Schloss St. Paul. (8. 11. 11.) Am Fusse eines Eichenstammes im Wurzelwerk (*Quercus sessiliflora*). Offenbar im Winterlager. (Hügelzone. Sonniger Waldrand. 300 m — so 1.) Schleithal (Unterels.). Im sogen. Niederwald (Bienwald) (14. 3. 12.) Auf *Asarum europaeum*. Vereinzelt. (Ebene. Hochwald. 148 m — vs.) Altenstadt (Unterels.). Niederwald (Bienwald). (20. 4. 12.) Auf *Glechoma hederacea*, auf der Blattunterseite. Vereinzelt. (Ebene. Hochwald. 149 m — vs.) Büchelberg (Rheinpfalz). Im Bienwald. (16. 10. 12.) Auf *Teucrium scorodonia* in grosser Zahl. (Einige angewachsen und sehr viel junge Tiere). (Ebene. Hochwald. 120 m — vs.)

Die vorliegende Uebersicht enthält 45 Schildlausarten, davon sind zuverlässig bestimmt 41, zweifelhaft 4. Die Zahl der einheimischen Cocciden-Arten beläuft sich auf 32, der Adventivtiere auf 8 und der mit Früchten eingeführten Arten auf 5.

Uebersicht der im voraufgehenden Teile vorkommenden  
Nährpflanzen mit ihren Cocciden.

(Ein Stern kennzeichnet die Gewächshauspflanzen.)

<i>Abies alba</i>	<i>Aspidiotus abietis</i>
* <i>Acacia paradoxa</i>	<i>Aspidiotus hederac</i>
<i>Acer campestre</i>	<i>Eriococcus aceris</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Lecanium corni</i>
* <i>Acrostychem aureum</i>	<i>Pseudococcus adonidum</i>
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Phenacoccus aceris</i> (neue Nährpflanze)
	<i>Chionaspis salicis</i>
	<i>Lepidosaphes ulmi</i> (neue Nährpflanze)
<i>Amygdalus persica</i>	<i>Aspidiotus ostreiformis</i>
	<i>Lecanium corni</i>
* <i>Anthurium regale</i>	<i>Lecanium hemisphaericum</i>
* <i>Aralia sieboldi</i>	<i>Lecanium hesperidum</i>
* <i>Areca sapida</i>	<i>Aspidiotus hederac</i>
<i>Arum maculatum</i>	<i>Lecanium corni</i> (neue Nährpflanze)
<i>Asarum europaeum</i>	<i>Aspidiotus spec.</i> (neue Nährpflanze für <i>Aspidiotus</i> )
	<i>Orthezia urticae</i>
* <i>Aspidium cicutarium</i> Sn.	<i>Lecanium hemisphaericum</i>
* <i>Aucuba japonica</i>	<i>Aspidiotus hederac</i>
<i>Betula alba</i>	<i>Phenacoccus aceris</i>
	<i>Aspidiotus ostreiformis</i>
	<i>Lepidosaphes ulmi</i>
	<i>Lecanium ciliatum</i>
	<i>Physokermes coryli</i>
	<i>Pulvinaria betulac</i>
<i>Biota orientalis</i>	<i>Diaspis visci</i>
	<i>Lecanium arion</i>
* <i>Blechnum brasiliense</i>	<i>Lecanium hemisphaericum</i>
* <i>Brexia madagascarensis</i> Thunars.	<i>Lecanium hemisphaericum</i>

Buxus arborescens (Freilandpflanzen)	<i>Phenacoccus aceris</i> (neue Nährpflanze) <i>Lecanium corni</i> (neue Nährpflanze)
*Buxus arborescens (Kübel-pflanze im Freien) (im Winter im Kalthaus)	<i>Aspidiotus britannicus</i>
Buxus sempervirens	<i>Lecanium corni</i> (neue Nährpflanze)
Calluna vulgaris	<i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Lecanium franconicum</i>
*Camellia japonica	<i>Aspidiotus rapae</i> <i>Lecanium hesperidum</i>
Carex = species	<i>Leucaspis löwi</i> (Merkwürdiges Vorkommen; neue Nährpflanze)
Carpinus betulus	<i>Physokermes coryli</i>
Chamaecyparis nutkaensis	<i>Diaspis visci</i>
Cephalotaxus redunculata	<i>Diaspis visci</i>
*Ceratozamia longifolia	<i>Lecanium hesperidum</i> <i>Pseudococcus adonidum</i>
Cercis siliquastrum	<i>Lecanium corni</i> (neue Nährpflanze)
*Citrus aurantium	<i>Chrysomphalus dictyospermi</i> <i>Parlatoria pergandei</i> <i>Parlatoria zizyphi</i>
*Citrus media	<i>Lepidosaphes pinniformis</i> <i>Lecanium hesperidum</i>
*Citrus sinensis	<i>Lecanium hesperidum</i>
*Coffea arabica	<i>Lecanium hemisphaericum</i>
Cornus sanguinea	<i>Lecanium corni</i>
Corylus avellana	<i>Lecanium corni</i> <i>Physokermes coryli</i>
Crataegus oxyacantha	<i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Lecanium bituberculatum</i> <i>Lecanium corni</i>
*Cycas circinalis	<i>Lecanium hemisphaericum</i>
*Cycas revoluta	<i>Diaspis zamiae</i> <i>Lecanium hesperidum</i>
*Evonymus japonica	<i>Lecanium hesperidum</i>
Fagus silvatica	<i>Cryptococcus fagi</i>
Festuca = species	<i>Eriopeltis festucae</i>
*Ficus elastica	<i>Aspidiotus hederace</i>
*Ficus sycomorus	<i>Pseudococcus adonidum</i>
Fraxinus excelsior	<i>Aspidiotus ostreiformis</i> (neue Nährpflanze) <i>Chionaspis salicis</i> <i>Lecanium corni</i> (neue Nährpflanze)
*Genista andreana	<i>Aspidiotus hederace</i>
Glechoma hederacea	<i>Orthezia urticae</i>
Hedera helix	<i>Lecanium hesperidum</i>
Ilex aquifolium	<i>Lecanium hesperidum</i> (für Deutschland neue Nährpflanze)
Juglans regia	<i>Lecanium ciliatum</i> (neue Nährpflanze)
Juniperus communis	<i>Diaspis visci</i>
*Kentia forsteriana	<i>Lecanium hesperidum</i>
*Latania borbonica	<i>Aspidiotus hederace</i> <i>Lecanium hesperidum</i>

* <i>Laurus nobilis</i>	<i>Aspidiotus britannicus</i> <i>Lecanium hesperidum</i>
<i>Ligustrum vulgare</i>	<i>Lepidosaphes ulmi</i>
<i>Luzula maxima</i>	<i>Newsteadia floccosa</i> (neue Nährpflanze)
* <i>Medinilla magnifica</i>	<i>Lecanium hemisphaericum</i>
<i>Melampyrum pratense</i>	<i>Orthezia urticae</i>
<i>Molinia coerulea</i>	<i>Pseudococcus</i> = spec. (neu)
* <i>Myrtus communis</i>	<i>Aspidiotus rupaer</i> <i>Lecanium hesperidum</i>
* <i>Nephrolepis exaltata</i> Schott.	<i>Lecanium hesperidum</i> <i>Lecanium hemisphaericum</i> <i>Pseudococcus</i> = spec.
* <i>Nerium oleander</i>	<i>Aspidiotus hederac</i> <i>Lecanium hesperidum</i>
<i>Oenothera biennis</i>	<i>Lecanium corni</i>
* <i>Peireskia aculeata</i>	<i>Pseudococcus adonidum</i>
<i>Picea excelsa</i>	<i>Aspidiotus abietis</i> <i>Physokermes piceae</i>
<i>Pinus silvestris</i>	<i>Aspidiotus abietis</i> <i>Lepidosaphes newsteudi</i> <i>Leucaspis candida</i> <i>Leucaspis löwi</i>
<i>Pirus communis</i>	<i>Aspidiotus piri</i> <i>Lecanium bituberculatum</i> <i>Lecanium corni</i>
<i>Pirus malus</i>	<i>Aspidiotus ostreiformis</i> <i>Aspidiotus piri</i> <i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Lecanium bituberculatum</i>
<i>Philadelphus coronarius</i>	<i>Lecanium corni</i>
* <i>Phoenix canariensis</i>	<i>Aspidiotus hederac</i> <i>Lecanium hesperidum</i>
* <i>Phoenix dactylifera</i> L.	<i>Parlatoria blanchardi</i>
* <i>Phoenix reclinata</i>	<i>Aspidiotus hederac</i>
* <i>Phoenix tenuis</i>	<i>Aspidiotus hederac</i>
* <i>Physalis Fraucheti</i>	<i>Lecanium hesperidum</i>
<i>Platanus orientalis</i>	<i>Phenacoccus aceris</i> <i>Lecanium corni</i>
<i>Populus nigra</i>	<i>Aspidiotus ostreiformis</i> <i>Chionaspis salicis</i>
<i>Populus tremula</i>	<i>Chionaspis salicis</i> <i>Pulvinaria betulae</i>
<i>Prunus armeniaca</i>	<i>Aspidiotus ostreiformis</i> <i>Lecanium corni</i>
<i>Prunus domestica</i>	<i>Aspidiotus piri</i> <i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Lecanium corni</i> <i>Physokermes coryli</i> <i>Pulvinaria betulae</i>
<i>Prunus spinosa</i>	<i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Lecanium corni</i> <i>Pulvinaria betulae</i>

Quercus pedunculata	<i>Asterolecanium variolosum</i> <i>Aspidiotus zonatus</i> <i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Kermes quercus</i>
Quercus sessiliflora	<i>Asterolecanium variolosum</i> <i>Aspidiotus zonatus</i> <i>Kermes quercus</i> <i>Orthezia urticae</i> <i>Lecanium ciliatum</i>
*Reineckia carnea (Liliacee)	<i>Lecanium hesperidum</i>
Ribes grossularia	<i>Lecanium corni</i>
Ribes rubrum	<i>Lecanium corni</i>
Robinia pseudacacia	<i>Lecanium corni</i>
Rosa canina	<i>Aulacaspis rosae</i> <i>Lecanium corni</i>
Rosa (veredelt)	<i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Lecanium corni</i>
Salix viminalis	<i>Chionaspis salicis</i>
*Sanchezia nobilis Hock.	<i>Pseudococcus adonidum</i>
Sarothamnus scoparius	<i>Lecanium corni</i>
Sorbus aria	<i>Lepidosaphes ulmi</i>
Syringa vulgaris	<i>Lepidosaphes ulmi</i>
Taxus baccata	<i>Physokermes</i> = spec. (neu)
Teucrium scorodonia	<i>Orthezia urticae</i>
Tilia parviflora	<i>Phenacoccus aceris</i> <i>Aspidiotus ostreiformis</i> <i>Lepidosaphes ulmi</i> <i>Physokermes coryli</i>
Ulmus campestris	<i>Eriococcus spurius</i> <i>Lecanium corni</i> <i>Physokermes coryli</i>
Vaccinium myrtillus	<i>Chionaspis salicis</i> <i>Pulcinaria cricæ</i>
Vinca minor	<i>Lecanium corni</i> (neue Nährpflanze) <i>Orthezia urticae</i>
Vitis vinifera	<i>Lecanium corni</i> <i>Pulcinaria betulae</i>

**Armures génitales mâle et femelle et écailles androconiales de *Teracolus दौरا* var. *nouna* Luc.**

Von Dr. J. L. Reverdin, Genève.

(Mit 4 Abbildungen.)

Mon collègue Hermann Stauder m'ayant demandé d'étudier l'appareil génital de *nouna* dont il a capturé de nombreux exemplaires en Algérie et m'ayant obligeamment pourvu du matériel nécessaire, j'ai pu faire un assez grand nombre de préparations pour bien connaître le dit appareil. J'ai pensé qu'il serait utile de le comparer soit avec celui d'autres espèces du genre *Teracolus* soit avec celui d'*Antocharis cardamines* et d'*Euchloe belia*. Voici les résultats les plus intéressants de mon étude:

Armure mâle de *nouna*. (Fig. 1). Pièce dorsale. Cette pièce qui forme ce que l'on appelle généralement l'uncus est chez *nouna*